



Demokratie•werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 417

Montag, 26. Jänner 2026



Einblick ins Parlament

Wo Gesetze beschlossen werden

Die Welt im Parlament

Emil (12), Max (11), Leon (12), Paul (11), Hannes (11), Benjamin (11),
Fabian (11) und Omer (12)



Der große Zeitungsartikel über Demokratie!

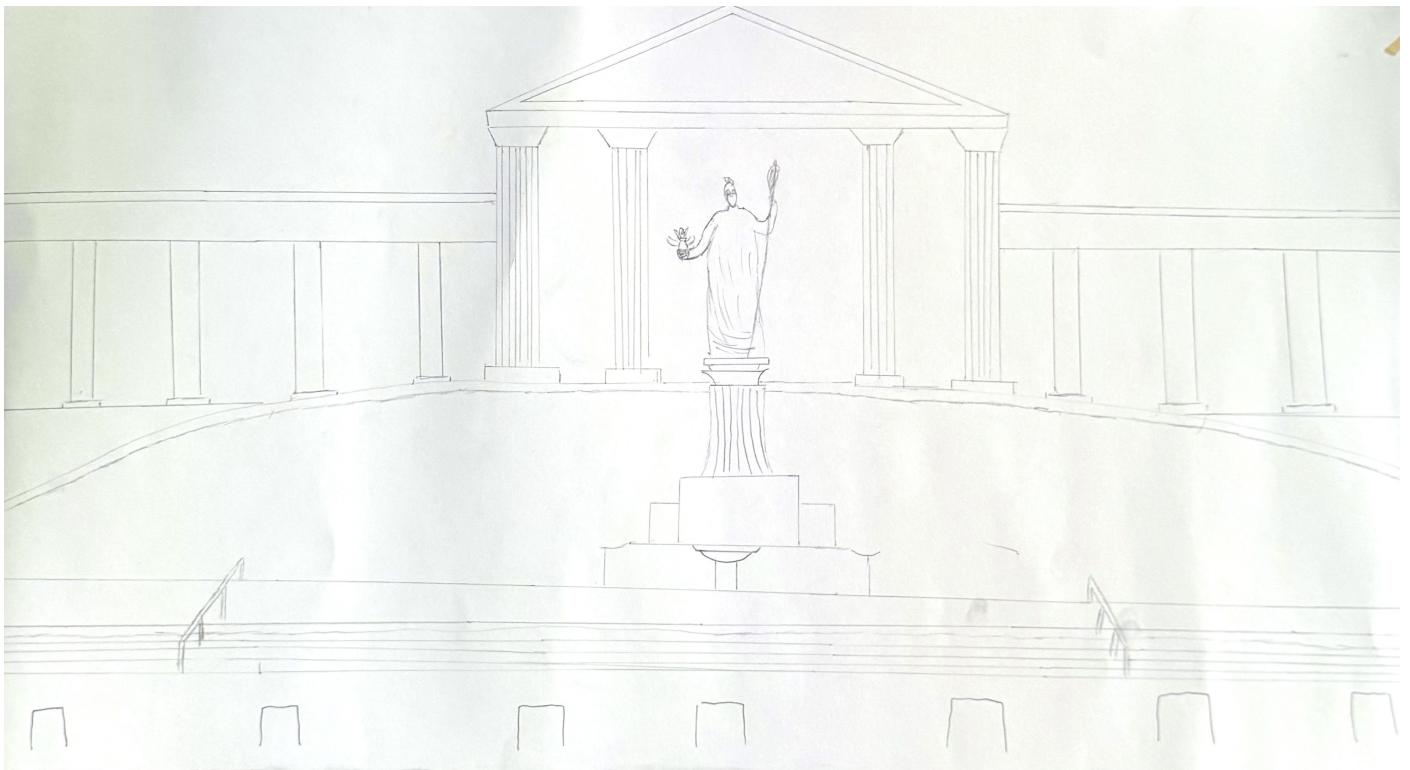
Was bedeutet Demokratie eigentlich?

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. In einer Demokratie ist es sehr wichtig, dass jede Person frei wählen und ihre Meinung sagen darf. Für uns bedeutet Demokratie Gemeinschaft.

In einer Demokratie kann auch gewählt werden. Wir haben auch schon mal gewählt, nämlich unsere Klassensprecherin. Das funktioniert so: Alle, die wollen, können sich am Anfang zur Wahl aufstellen lassen. Alle bekommen einen Zettel und schreiben den Namen einer der aufgestellten Personen auf und geben ihn in eine

Box. Zwei Personen werden ausgewählt und werten die Wahl aus. Die Person mit den meisten Stimmen wird zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher und die mit den zweitmeisten Stimmen zur Stellvertreterin oder zum Stellvertreter.

Ab 16 Jahren kann man in Österreich bei den Nationalratswahlen teilnehmen. Es gibt 183 Abgeordnete zum Nationalrat. Abgeordnete werden vom Volk gewählt. Sie beschließen Gesetze im Nationalrat, indem sie darüber reden und dann eine Abstimmung machen. Sie beschließen Gesetze für ganz Österreich.



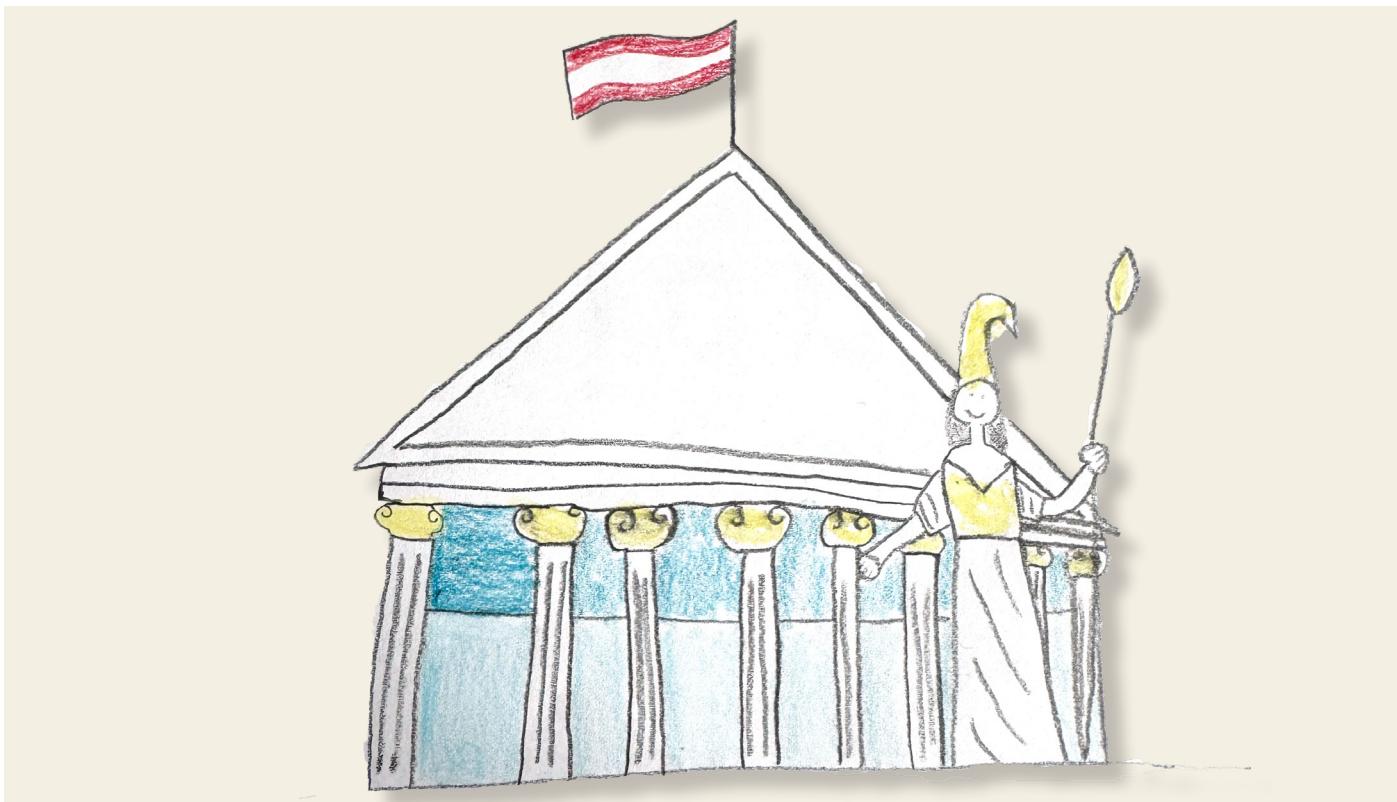
Das österreichische Parlament



Liebe Leserinnen und Leser, habt eure eigene Meinung und geht wählen!

Das Parlament von uns erklärt!

Anna (12), Andrijana (11), Mariella (11), Emilia (11), Annika (12), Ömer (12),
Luke (11) und Lion (12)

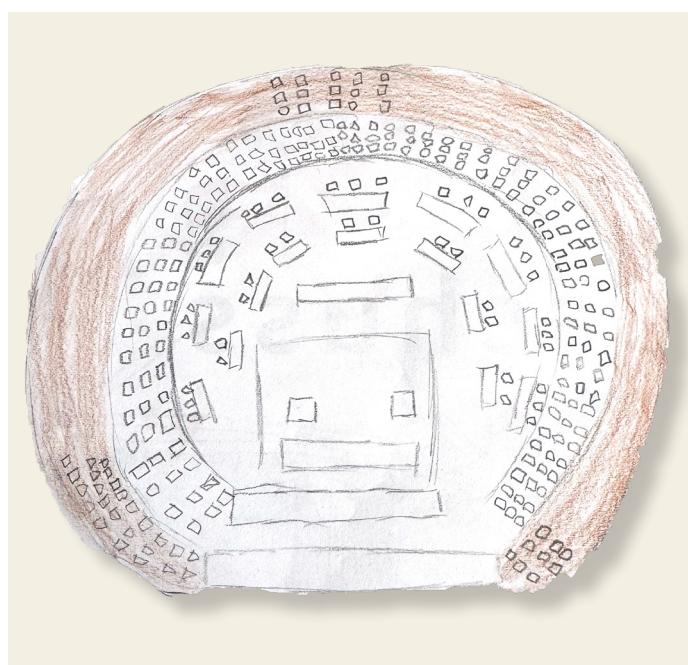


Worüber wir gelernt haben, ist Demokratie. Wichtige Begriffe sind Nationalrat, Bundesrat und Ausschuss.

Regeln sorgen für weniger Chaos und für Ordnung. Sie sind sehr wichtig für das Zusammenleben. Doch damit nicht jede Person einfach entscheidet, was sie oder er will, gibt es einen Ort, wo Gesetze besprochen werden und wo darüber abgestimmt wird: das Parlament!

Im Parlament gibt es zwei große Säle, wo über die Gesetze entschieden wird. Lustigerweise bezeichnet man die Gruppen, die dort arbeiten, auch als die zwei Kammern des Parlaments.

Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, die von uns gewählt werden.





Im Parlament werden Reden gehalten, meistens vor vielen Personen. Sie sitzen im Halbkreis, nicht wie in der Schule.

Im Bundesrat sitzen 60 Mitglieder. Wenn mehr als die Hälfte für einen Vorschlag stimmt, wird dieser Vorschlag beschlossen. Damit es nicht unfair wird, soll mehr als die Hälfte, also die Mehrheit, dafür sein: Das ist ein wichtiges Prinzip in der Demokratie. Das Parlament kontrolliert außerdem die Arbeit der Regierung und kann sie regelmäßig zu Befragungen einladen.

Ausschüsse

Ein Ausschuss ist, wenn viele Personen miteinander diskutieren. Es ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten, die sich mit dem Thema gut auskennen. Sie setzen sich zusammen und reden über das neue Gesetz. Zum Beispiel überlegen sie: Warum sollte man das neue Gesetz machen? Ab wann soll es gelten? Am Ende der Ausschusssitzung stimmen die Mitglieder des Ausschusses über den Vorschlag ab.

Wir haben uns überlegt, ob wir gerne im Parlament arbeiten würden. Manche von uns wären gerne im Nationalrat, weil alle Personen dort gleich viel zu sagen haben und weil sie es sich gut vorstellen können, mit vielen Leuten gemeinsam zu arbeiten. Andere von uns wären lieber im Bundesrat, da er etwas kleiner ist und nicht so oft in der Öffentlichkeit steht.

Wenn wir in einem Ausschuss wären, dann gerne in einem Ausschuss zu Schulfächern!

Oder einem Ausschuss zu Gerechtigkeit und Zusammenarbeit zwischen Ländern.



Wie Gesetze entstehen!

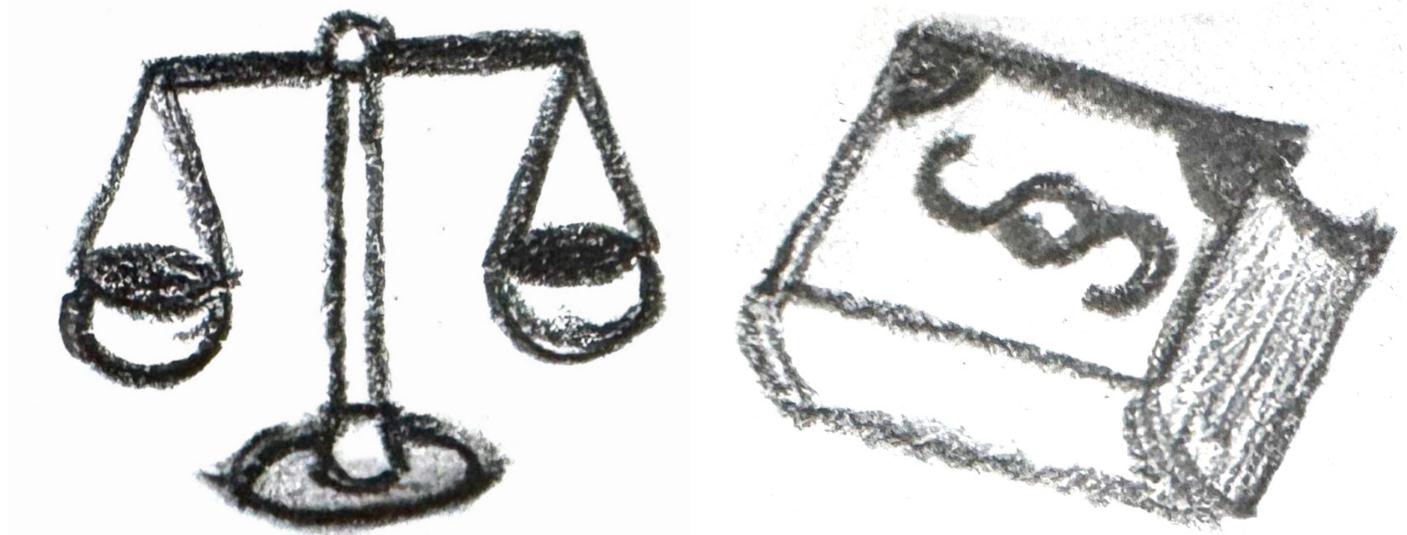
Dunja (11), Flora (11), Valentina (11), Teresa (11), Tatjana (12), Laura (11), Zoey (11), Mira (12) und Valerie (11)



In verschiedenen Ländern gibt es unterschiedliche Gesetze. Die Aufgabe von Gesetzen und Regeln ist es, dass eine Gemeinschaft dadurch in Harmonie zusammenleben kann.

Gesetze werden beschlossen, indem Leute darüber diskutieren und abstimmen. Im Parlament findet dazu ein Verfahren statt, in dem Abgeordnete und Mitglieder des Bundesrats überlegen, welche Gesetze sinnvoll sind oder nicht. Wenn die Mehrheit für ein Gesetz ist, muss es zuerst unterschrieben werden. Dann wird es

eingeführt und ist somit für alle gültig. Wenn es feststeht, wird es anschließend auch im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Wir können dann auch die Gesetze in den sozialen Medien finden oder zum Beispiel in Zeitungen. Wenn man bei einer Sitzung des Parlaments dabei sein will, kann man direkt vor Ort zuschauen oder sie im Fernsehen oder Internet mitverfolgen. Gesetze sind zum Beispiel Verkehrsregeln, die wir am Schulweg einhalten müssen oder auch die Unterrichtspflicht ist ein Gesetz, welches wir beachten müssen.



Gesetze sollen beschlossen werden, um z. B. alle gleich zu behandeln. Sie werden im Gesetzbuch gesammelt.

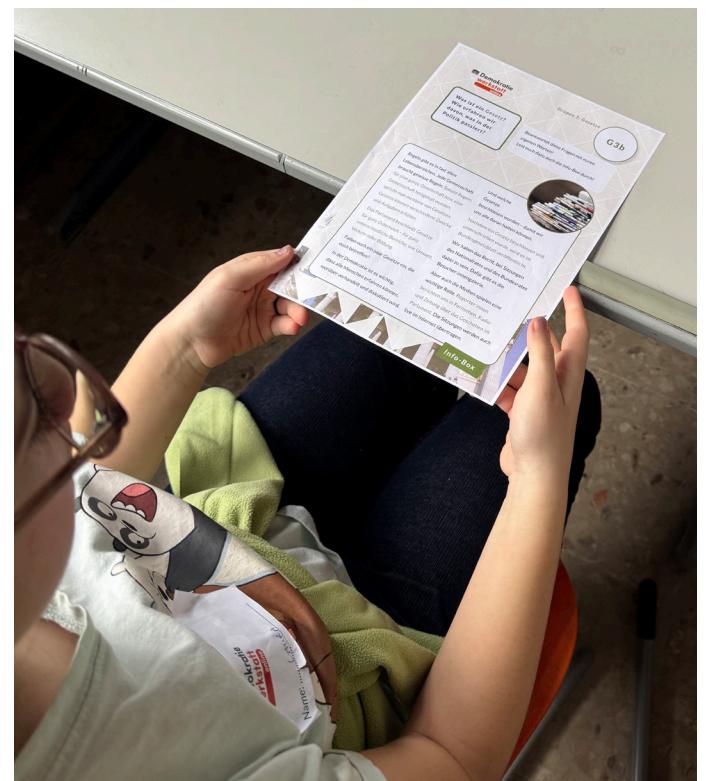
Aber wie entsteht jetzt eigentlich ein Gesetz?

Am Beginn braucht man einen Vorschlag. Dieser kann von vier verschiedenen Gruppen kommen: Vom Nationalrat, vom Bundesrat, von der Regierung oder dem Volk. Eine Bürgerin oder ein Bürger kann eine eigene Idee, die sie oder

er durchsetzen möchte, zu einem Gesetzesvorschlag machen. Dafür braucht es 100.000 Stimmberechtigte. Das nennt man Volksbegehren.



Rauchverbot bis 18 Jahre ist ein Jugendschutzgesetz.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattdirektion: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Online Werkstatt Parlament
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at



Parlament
Österreich

2A, BRG Pichelmayergasse
Pichelmayergasse 1, 1100 Wien

